

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister Informationsvorlage Dezernat 4 Bildung, Jugend und Soziales öffentlich ☒ Meven, Axel nicht öffentlich ☐		Drucksachennummer 300/2025
Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Jugendhilfeausschuss	12	27.11.2025
Jugendförderung hier: Bericht zum Bauspielplatz 2025		
<u>Finanzielle Auswirkungen</u> Kosten Produkt Haushaltsjahr Folgekosten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein Deckungsvorschlag		
<u>Anmerkung der Stadtkämmerin:</u>		
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich: ☐ Abfall ☐ Wasserhaushalt ☐ Klima ☐ Boden ☐ Natur- und Artenschutz ☐ Emissionen / Immissionen		

Verwaltungserläuterung:**Sachbericht:****Naturpädagogisches und Partizipatives Ferienprojekt Bauspielplatz 2025**

Der Mettmanner Bauspielplatz 2025 fand unter dem Titel „**Wir bauen Zukunft!**“ in den kompletten Sommerferien, vom **14.07.25 bis 22.08.25**, auf dem KHG-Sportplatzgelände statt. In den KW 28, 35 und 36 waren jeweils die Auf- und Abbauwochen.

Die Eltern konnten über das obligatorische Anmeldeformular jeweils individuell zwischen einer „offenen“ oder einer „verlässlichen“ Betreuung ihrer Kinder in den Öffnungszeiten des Bauspielplatzes wählen. Bei der verlässlichen Betreuung verbleiben die Kinder während der gesamten Öffnungszeiten auf dem Veranstaltungsgelände und dürfen das Gelände nicht alleine verlassen. In diesem Jahr haben 205 Kinder das verlässliche Angebot genutzt und 415 eine offene Betreuung in Anspruch genommen.

Die Öffnungszeiten des Bauspielplatzes für Kinder im Alter von 6-14 Jahren waren täglich von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr. Das Team aus Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen traf sich zur Vor- und Nachbereitung entsprechend früher (ca. 8:30 Uhr bis 17:00 Uhr).

Mit allen Beteiligten wurden hier die anfallenden Tagesaufgaben besprochen und der Tag nachbesprochen. So waren wirklich alle, vom Hauptamt bis zum jugendlichen Ehrenamt, an der Gestaltung gleichermaßen beteiligt.

Ein verlässliches Betreuungsangebot über 6 Stunden und keine Begrenzung der Teilnehmer*innenzahlen bedingt einen personellen Mehrbedarf und eine abwechslungsreiche Angebotsstruktur. Aufgrund des höheren Betreuungsbedarfs muss daher der Personalrahmen immer möglichst flexibel angepasst werden, was in 2025 in enger Abstimmung mit der Personalabteilung gut gelungen ist.

Das Betreuer*innen Team bestand aus 7 hauptamtlichen Mitarbeiter*innen, die über die Ferien verteilt bei dem Angebot mitgewirkt haben. Zudem hatten wir die Unterstützung einer FSJlerin, einer dualen Studentin der Sozialwissenschaft sowie 11 weiteren u.a. studentischen Hilfskräften und Ehrenamtler*innen. Dieses Jahr gab es nur wenige Mitarbeiter, die über die gesamte Ferienzeit auf dem Bauspielplatz waren, weshalb die Anzahl der Hauptamtlichen Kräfte höher ist als die Jahre zuvor. Durch das ungeplante Ausscheiden der langjährigen hauptamtlichen Kraft übernahm

die Abteilungsleitung der Jugendförderung eine zweimonatige Dauerpräsenz auf dem Bauspielplatz.

Es haben zudem 21 Mettmanner Jugendliche im Alter von 14-21 Jahren das Projekt tatkräftig unterstützt, einige sogar über die vollen 6 Wochen. Ohne diese aktive ehrenamtliche Beteiligung wäre die Durchführung deutlich schwieriger geworden.

Das Bauspielplatzprojekt wird seit 2019 nach jeweils aktualisierter Antragstellung über den Landesjugendförderplan vom Landesjugendamt unter dem Förderschwerpunkt 5.1 „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ gefördert. In 2025 erneut mit 12.500€.

Zeitgemäße umweltpädagogische Inhalte können bei diesem großen Recyclingprojekt sehr gut und konkret andockt und mit den Kindern entwickelt werden. Schwerpunkt für die pädagogischen Rahmenangebote bildeten wie in den letzten 7 Jahren die Themen **Nachhaltigkeit, Globalisierung und Umweltschutz**.

Beispielhafte Schwerpunktangebote zu Umweltthemen in 2025 waren u.a.:

- **Umweltpädagogische Spiel- und Bastelangebote der NAJU** (Naturschutzjugend) an zwei Tagen in der Woche zu unterschiedlichen Themen (Pfoten-Abdrücke von Waldtieren mit Gips abgießen, Insektenhotels bauen, Müllsammelaktionen, Naturkosmetik herstellen, Taschen-gestaltung mit Waldtiermotiven, etc.)
- **2 Wochen Waldwerkstatt in Kooperation mit dem Eine-Welt-Netzwerk-NRW**. Zwei Künstler*innen gestalten mit Kindern vielfältige Kunstobjekte aus gesammelten Waldhölzern und anderen natürlichen Fundstücken. Workshop-Angebote mit inhaltlichem Input z.B. zu Globalisierung
- **Workshops und Informationen** zu ökologischem Landbau und fairem Handel in Kooperation mit dem Bio Landwirt vom Halfeshof
- **Food-Sharing Stand** auf dem Bauspielplatzgelände: mit den Kindern wurden die Möglichkeiten besprochen, wie man mehr Lebensmittel vor der Entsorgung im Müll bewahren kann
- **Kooperative Abenteuerspiele** in der Natur. Respektvoller Umgang mit Natur
- **Lehmbaustelle 3.0**: ökologisches Bauen und matschen mit Lehm, Erneuerung des im Vorjahr gebauten Lehmofens
- **Großes Abschlussfest am 22. August** mit allen Kindern und Eltern (Bauprojekte anschauen)
- **Schatzsuchen mit Umwelträtseln**
- Etc.

Beispielhafte Bewegungs- und Sportangebote:

- **Fahrzeuge und andere Bewegungsspiele** täglich auf Wunsch der Kinder

- **Poolaufbau und Wasserspiele**
- **Tägliches Fußballangebot/ Fußballturniere**
- **Kletterqualifizierungs-Workshop für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen zur Sicherung von Kindern an der Kletterpyramide**
- **Kistenklettern für Kinder**
- **Bogenschießen täglich in drei Ferienwochen**

Beispielhafte tägliche Kreativangebote

- **Sonnenschutzkappen gestalten (möglich über eine Spende)**
- **Ferientagebücher basteln**
- **Hüttentafelschilder bauen**
- **Glückssteine bemalen**
- **Bau einer Kandy-Maschine für die Budengeschäfte**

Erährungsangebote

- Pizza backen im Lehmbackofen
- Pfannkuchen mit und ohne Rosinen auf der Paellapfanne
- Stockbrot über der Feuerschale
- Frisches Obst, Apfelschnitze und Melonenstücke

Die Begeisterung und der Bedarf der Kinder nach freiem Spiel und Kontaktmöglichkeiten waren sehr deutlich spürbar. Das Bauspielplatzprojekt bietet zudem viele Möglichkeiten, sich frei zu entfalten und seine eigenen (Bau-) Ideen zu verwirklichen. Das Projektsetting bedient dabei gezielt die kindlichen Bedürfnisse nach Autonomie und Selbstwirksamkeit.

Das Betreuerteam achtet dabei sehr gut auf mögliche Verletzungsgefahren und entwickelt gemeinsam mit den Kindern Konzepte zur Gefahrenvermeidung und gemeinsamen Rücksichtnahme. Die Verletzungszahlen sind daher trotz der potentiellen Gefahrenquellen und der sehr hohen Teilnehmerzahlen vergleichsweise gering und die Verletzungen selbst wenig gravierend (Splitter, Schürfwunden, Schläge auf den Daumen, etc.).

Anmeldeverfahren und Elterninformation

Wie in den Vorjahren wurde für jedes Kind ein Anmeldeblatt ausgefüllt. Hier werden die Kontaktdaten der Erziehungsberechtigten festgehalten, Informationen über Besonderheiten der Kinder, die sich auf die Besuchszeit auswirken können (z.B. Allergien), und Datenschutzregelungen. Erstmals gab es einen WhatsApp-Kanal für den Bauspielplatz. Hier wurden Informationen über Angebote aber auch Veränderungen bei den Öffnungszeiten eingestellt. Dies wurde von 152 Followern über einen QR-Code abonniert. Die Resonanz auf

diesen ersten Durchlauf war insgesamt positiv. Allerdings muss auch hier sichergestellt sein, dass notwendige Informationen immer zeitnah eingestellt werden.

Besucherkinder und -Jugendliche 2025 nach Ferienwochen

2025	1. Ferienwoche	2. FW	3. FW	4. FW	5. FW	6. FW	Gesamt
Kinder 6-14 Jahre	967	681	395	695	500	600	3121
Team 13-22 Jahre	85	89	60	89	70	73	466
Gesamt	1052	770	455	784	570	673	3587

Die Besucher*innenzahlen waren somit in **2025 (3587 TN)** leicht rückläufig im Gegensatz zu **2024 (3961 TN)**. Dies ist auf die z.T. schlechten Witterungsbedingungen zurückzuführen, aber auch durch verlängerte Urlaubszeiten der Familien, wie aus Gesprächen mit den Kindern hervorging.

Gerade in den ersten zwei Ferienwochen waren z.T. über 200 Kinder gleichzeitig auf dem Platz, was sowohl für die Betreuer*innen aber auch für die Beschaffung des notwendigen Materialbedarfs herausfordernd war. Es wurden ca. 4500 Paletten bzw. laut Wiegeschein insgesamt 65 Tonnen Holz von den teilnehmenden Kindern zu einer kreativen Kinderstadt verbaut! Das Holz ist ausschließlich Recyclingholz von ca. 30 Firmen aus dem Kreis Mettmann.

Teilnehmerzahlen nach Alter

Alter	Jungen und Mädchen
13+ Jahre	71
11-13 Jahre	121
9-10 Jahre	202
6-8 Jahre	226
Zwischen- summe	620
Jugendteam	21
OGATAs	37
Gesamt	679

Die Gesamtteilnehmerzahlen waren mit **679 Kindern und Jugendlichen** somit deutlich höher als in **2024 (631 KIJU)**.

Die Zahlen der teilnehmenden Mädchen und Jungen bilden das in den letzten Jahren übliche Verhältnis von ca. 2:1 ab. 2025 waren **238 Mädchen** und **441 Jungen** beim Bauspielplatzprojekt angemeldet. Das spiegelt sich auch in den oben dargestellten Alterskohorten.

Zusätzliche Partner und Angebote auf dem Platz

Die Projekthunde e.V verbrachten zwei Vormittage auf dem Platz mit Ausbildungsgruppen für Therapie- und Begleithunde. Dies war für tierbegeisterte Kinder ein besonderes Erlebnis.

Der Verein für Jugendgerichtshilfe Neue Wege kam an zwei Tagen mit Jugendlichen, um die alten Blotschenmarkt-Buden zu restaurieren und gestalteten ein großes Infoschild Bauspielplatz für den Eingang zum Platz. Solche Unterstützung von jungen Menschen für junge Menschen soll auch weiterhin ermöglicht werden.

Darüber hinaus kamen die Bürgermeisterin, der Jugenddezernent, die stellvertretende Jugendhilfeausschussvorsitzende zur Besichtigung des Baufortschritts. Sie ließen sich von den Kindern ihre Bauprojekte zeigen, beteiligten sich an den Budengeschäften und spendierten zum Abschluss für alle Kinder Eis im Hörnchen.

Viele Bürger, aber auch Parteien brachten Sachspenden wie Obst und Getränke für die Kinder zum Bauspielplatz.

Resümee des Projektverlaufes:

Der Bauspielplatz 2025 war trotz der schwierigen Personalbedingungen ein Erfolg. Wir haben zum Großteil positives Feedback von den Teilnehmenden erhalten und werden weiter daran arbeiten, diese Stärken auszubauen.

Alle negativen Rückmeldungen haben wir festgehalten und bereits jetzt angefangen, an diesen zu arbeiten. Viele dieser Rückmeldungen sind der kurzfristigen Änderung des Personals zuzuschreiben und wir haben alle aus dieser neuen Herausforderung gelernt.

Es gibt bereits jetzt neue Anregungen und Ideen, die viele dieser Punkte ansprechen.

Zudem muss erwähnt werden, dass das gesamte Projekt nur dank der tatkräftigen Unterstützung des Baubetriebshofes beim Auf- und Abbau möglich ist. Die Kollegen haben in der Zeit vom 01.07.2025 bis zum 05.08.2025 fast täglich durch Transportfahrten für die Holzanlieferung bei dem Projekt mitgewirkt und dem pädagogischen Team vieles erleichtert.

Der große Zuspruch und die sehr hohen Teilnehmer*innenzahlen verdeutlichen den hohen **Bedarf an gemeinsamen erlebnisorientierten analogen Spielmöglichkeiten und die hohe Attraktivität des Mettmanner Bauspielplatzes.**

Durch die flankierenden pädagogischen Rahmenangebote konnten die hohen Teilnehmer*innenzahlen aufgefangen werden und ein sehr inhaltsreicher, ökologischer Input geleistet werden. Auch nach dem Bauspielplatz hat man weiter Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen, was zusätzlich für die Wichtigkeit der Beziehungsarbeit spricht, die durch dem Bauspielplatz möglich ist.

Der Zuspruch der Kinder für die frei wählbaren Spiel- und Bildungsangebote machte die inhaltlich-didaktische Attraktivität deutlich. Alle Angebote wurden ausnahmslos sehr gut besucht und wahrgenommen.

Der Zuspruch und die Dankbarkeit der Eltern für dieses von der Stadt Mettmann kostenlos bereitgestellte Ferien- und Betreuungsangebot ist riesig!

Für die ehrenamtlichen Kinder und Jugendlichen wurde in den Herbstferien eine Fahrt in den Freizeitpark De Efteling organisiert. Dies war ein Danke Schön für den besonderen Einsatz, in den eigenen Ferien durch ihren Einsatz anderen Kindern sechs tolle Ferienwochen zu ermöglichen. Gleichzeitig wurde die Fahrt auch für andere Kinder geöffnet, so dass es den Ehrenamtler*innen möglich war, auch mit Freunden zu fahren.

Gez. Sucic